

VEREINE IM BLICKPUNKT MITGLIEDER BELEBEN DIE REGION

ERFOLGE

RINGEN

Etlche Deutsche Meister

TORGELOW (SWO). Seit 1990 erkämpften die Ringer des SAV Torgelow bei Deutschen Meisterschaften 14 Goldmedaillen, zwölf Silbermedaillen und zehn Bronzemedaillen. Ziel der Torgelower Ringer ist es jedes Jahr mindestens eine Medaille bei Wettkämpfen zu holen. Seit 1996 ist es ihnen auch fast jedes Mal gelungen.

Wohl eines der größten Talente ist Alexander Grebensikov. Der 16-Jährige hat bereits drei Mal die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Auch war er jetzt schon zum dritten Mal bei der Europameisterschaft dabei, auch wenn dort die Erfolge noch ausbaufähig sind.

SCHACH

Kluge Frauen am Brett

TORGELOW (SWO). 1997 und 1998 wurden die jungen Mädchen vom SAV Torgelow Abteilung Schach Deutscher Vereinsmeister in der U 15. Zu diesem Zeitpunkt stiegen die Schachfrauen auch zum ersten Mal in die erste Bundesliga auf. Maßgeblich beteiligt war daran Franziska Hippe, die auch Kapitän des Frauenkaders ist. Darüber hinaus wurden die Mädchen und Frauen 2009 vom Deutschen Schachverband als bester deutscher Schachverein ausgezeichnet und erhielt das Qualitätssiegel.

VORSITZENDE

Wechsel an der Spitze

TORGELOW (SWO). Hans-Joachim Jentzsch war bis 1992 der erste Vereinsvorsitzende. Ihm folgte Frank Kaiser, der sein Amt leider aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste. Von 1996 bis 2006 war Kerstin Rade-mann Vereinsvorsitzende des SAV Torgelow. Ihr folgte Uwe Bremer, der dieses Amt 2009 Martin Otto übergab.



2009 gab es eine Auszeichnung vom Deutschen Schachverband.

MITGLIEDERZAHLEN

Enger Kontakt zur Grundschule

TORGELOW (SWO). Über die Jahre kann sich der SAV über recht konstante Mitgliederzahlen freuen. Dabei bemüht sich der Verein, schon früh in der Grundschule Kindern das Angebot zu zeigen. Manchmal entdecken Mitglieder sogar Spaß an beiden Sportarten.

Im Schach sind im Bundeskader 14 Damen vertreten. Insgesamt versuchen etwa 55 Aktive regelmäßig den König des Gegners zu schlagen. Ältestes Mitglied ist Erwin Korthase mit 82 Jahren. „Und er ist noch regelmäßig bei Wettkämpfen dabei“, betont Steffen Bigalke.

Die Frauensportgruppe teilt sich in zwei Gruppen mit insgesamt etwa 30 Aktiven.

Mit Unterstützung der Stadt konnte sogar eine Arbeitsstelle geschaffen werden. So ist die Geschäftsstelle in der Franz-Schubert-Straße 8/12 regelmäßig erreichbar.

Montag von 8 bis 12 Uhr und Dienstag, Mittwoch von 8 bis 15 Uhr.



Ein absoluter Höhepunkt für die Vereinsgeschichte war die Deutsche Meisterschaft der Ringer 2008 in Torgelow. Evgenij Titovski vom SAV im roten Anzug wurde dabei Deutscher Meister.

Torgelower SAV mischt bundesweit mit



SPORT Ringen, Schach und Frauensport prägen seit Jahren das sportliche Leben in Torgelow. Mit so manchen Topleistungen sind sie Aushängeschild der Stadt.

VON SILVIO WOLFF

TORGELOW. Zwei Sportarten blicken auf eine lange Tradition in Torgelow zurück: Schach und Ringen. Seit nun 20 Jahren gehören diese Abteilungen zum Sport- und Athletenverein Torgelow-Drögeheide 90 e.V., der als dritte Abteilung auch noch Frauensport anbietet. Schon zu DDR-Zeiten als Ringer aktiv war Uwe Bremer – damals noch

in der Armeesportvereinigung Vorwärts des ASG Torgelow. Noch gut erinnert er sich an die Anfangstage des Vereins. Durch einen glücklichen Zufall hatten er und seine Mitstreiter plötzlich etliche Trainingsanzüge aus NVA-Beständen, die sie verkaufen konnten. „Die gingen weg wie warme Semmel“, so Bremer. Der finanzielle Grundstein des SAV war damit gelegt. Und auch die sportlichen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Allein für die Abteilung Ringen schätzte Bremer, dass in den 20 Jahren gut 300 Kinder und Jugendliche für den SAV auf der Matte standen.

Heute mischen beide Abteilungen auf Bundesebene mit. Die Schachfrauen spielen in der ersten Bundesliga. Nun endlich auch eine zweite Saison in Folge, wie Steffen Bigalke mit einem Lächeln sagt. Denn in den vergangenen Jahren schafften die klugen Damen immer wieder den Schritt in die erste Liga, stiegen jedoch anschließend gleich wieder ab. Immerhin treffen sie dort auf die besten des Landes. Ähnlich hoch angesiedelt sind die Leistungen der Torgelower Ringer. Sie kämpfen aktuell in der zweiten Bundesliga. Ebenfalls beim SAV wa-

ren auch die Fußballer von Vorwärts Drögeheide, die nach ein paar Jahren einen eigenen Verein gründeten.

Sowohl die Leistungen im Ringen als auch im Schach sind heute Aushängeschilder für die Stadt Torgelow, wirken sie doch weit über die regionalen Grenzen hinaus. Grundlegend freut sich der Verein über herausragende Talente. Immer schwieriger werde jedoch der organisatorische Aufwand, wie der ehemalige Vorsitzende Uwe Bremer ausführt:

„Ohne die Unterstützung der Eltern wären wir aufgeschmissen.“

„Uns fehlen da zwei, drei Leute, die ehrenamtlich Aufgaben übernehmen können, ohne selbst sportlich aktiv zu sein.“ Beim Schach unterstützen die Eltern sehr gut die zahlreichen Aktivitäten. „Ohne die Unterstützung der Eltern wären wir aufgeschmissen“, findet Vereinsvorsitzender Martin Otto deutliche Worte. Beim Ringen könnte dies jedoch noch besser sein, sind es doch viele kleine Dinge, die es stets zu organisieren gibt. „Und sei es, mal Brötchen zu schmieren“, so Bremer. Immerhin fast täglich findet das Training für die verschiedenen Ringergruppen statt. Auch die regelmäßigen Wettkämpfe, die oft weit entfernt sind, müssen bewäl-

tigt werden. Der nicht nur organisatorisch, sondern auch sportliche Höhepunkt der Athleten war die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Ringen vor zwei Jahren. „Es war der blanke Wahnsinn“, freut sich Bremer noch heute über diesen Knüller. Die weit gereisten Gegner staunten über das hohe Niveau und das persönliche Engagement der Torgelower Veranstalter. Nun hofft Bremer, 2012 erneut Gastgeber der Deutschen Meisterschaft sein zu können.

Auch wenn der Sport klar im Mittelpunkt steht, gibt es auch an-

dere Aktivitäten, die das Vereinsleben bereichern. So bemühen sich die Abteilungen jedes Jahr um ein Sommerlager. Und natürlich wird auch mal zusammen gefeiert. So begeht der Verein am 26. November sein 20-jähriges Vereinsjubiläum. Uwe Bremer, der seit Anfang an dabei ist, weiß, dass Schach und Ringen auf eine noch längere Tradition in Torgelow zurückblicken. „Wenn jemand noch etwas über die Vorjahre weiß, kann er sich gerne bei uns melden“, so Bremer. Interessant für die Chronik ist es auf jeden Fall. www.sav-torgelow.de



Steffen Bigalke, Martin Otto, Heike Kaiser und Uwe Bremer kümmern sich um die drei Abteilungen des SAV.

FOTOS (2): S. WOLFF

Angebote in erster Linie für Einheimische

EINSATZ Ehrenamtliche bieten viele Angebote für Kinder und Jugendliche. Doch die Finanzierung wird schwieriger.

VON SILVIO WOLFF

TORGELOW. Wie wohl fast jeder Verein ist auch der Torgelower SAV auf finanzielle Unterstützung angewiesen. „Die Stadt Torgelow unterstützt uns schon immer sehr gut“, betont Uwe Bremer. Immerhin nutzen die Schachspieler Räume im Spechtberger Vereinshaus. Die Ringer trainieren gleich in der Halle gegenüber. Und die Frauengruppe ist jede Woche in der Volkssporthalle.

Aber der Vorstandsvorsitzende Martin Otto gesteht bezüglich der Spendenbereitschaft: „Früher saß das Geld lockerer.“ So wird es doch schwieriger Sponsorengelder für die teuren Fahrten zu organisieren. Dabei betont Bremer: „Der SAV ist für Einheimische da.“ Das Geld bleibt also in der Region. Gerade jungen Menschen eine Alternative geben, ist ein sehr wichtiges Anliegen des Vereins. „Das Geld ist für die Jugend“, bringt es Martin Otto

auf den Punkt. Dabei sind es nicht nur die Fahrten, auch Startgebühren müssen für die Wettkämpfe bezahlt werden. „Und die sind in den Jahren gestiegen“, sagt Steffen Bigalke. Gerade beim Schach ist es nicht immer leicht, ist die Publi-

kumwirksamkeit doch nicht vergleichbar mit Sportarten wie Fußball. Doch grundsätzlich freuen sich die Vorstandsmitglieder über den guten Rückenhalt der Stadt und einiger Sponsoren. So unterstützen die Eisengießerei Torge-

low, die Sparkasse Uecker-Randow sowie das Autohaus Assmann seit Jahren die Aktivitäten des Vereins. „Hinzu kommen auch noch ein paar kleinere Sponsoren“, ergänzt Uwe Bremer. Wichtig ist es dem Verein, dass das sportliche Angebot für Kinder und Jugendliche auch bezahlbar bleibt.

Schade findet Uwe Bremer, dass die ehrenamtlichen Trainer nur eine sehr geringe Aufwandsentschädigung erhalten. Da klaffe schon eine große Lücke zwischen verschiedenen Sportarten. Ein Wunsch wäre da schon, dass das Ehrenamt auch entsprechend honoriert werden würde. „Es ist ja auch eine Anerkennung der Leistungen“, so Bremer.

Auch die jährlichen Sommerlager werden von aktiven Vereinsmitgliedern ermöglicht. Dabei organisieren beide Abteilungen Schach und Ringen eine eigene Fahrt in den Sommerferien. „Wir haben schon einiges erlebt“, sagt Steffen Bigalke. Und das trifft wohl nicht nur für die Schachspieler zu.

Zweimal im Jahr startet der Torgelower Verein auch noch einen Arbeitseinsatz. Dann werden gemeinsam die Halle oder die Vereinsräume gründlich auf Vordermann gebracht oder auch Reparaturen durchgeführt.

Sportliche Vielfalt für die Frauen

TORGELOW (SWO). Anfangs als Alternative der Ringerfrauen gedacht, sich ebenfalls sportlich betätigen zu können, entstand schon in den 80er Jahren die Frauensportgruppe. Später wurde sie als eigene Abteilung im SAV Torgelow eingegliedert.

Mittlerweile sind es zwei Gruppen, die regelmäßig aktiv sind. Jüngere und ältere Damen gestalten ein bunt gemischtes Sportprogramm für alle Muskelgruppen mit verschiedenen Geräten. Einmal die Woche ertönt die Musik in der Volkssporthalle und die Frauen bewegen sich zum Rhythmus. „Wir haben aber schon viele Sportarten gemacht“, ergänzt Heike Kaiser. Ob Volleyball, Fahrradfahren oder auch mal ein Besuch im Schwimmbad – für Abwechslung bei den sportlichen Damen ist gesorgt.

In dieser Abteilung geht es nicht um Wettkämpfe, sondern vielmehr um den Spaß an der Bewegung und die Verbesserung der Fitness. „Es ist auch einfach Abwechslung vom Alltag“, sagt Heike Kaiser, die schon seit einigen Jahren dabei ist. Neue Mitglieder sind natürlich gerne willkommen. „Einfach mal Dienstag um 19 Uhr vorbeikommen“, so Heike Kaiser.



Jeden Sommer veranstalten die Abteilungen Ringen und Schach Ausflüge für die Kinder und Jugendlichen. In diesen Ferien ging es nach Krugsdorf.